

PRODUKTDATENBLATT

SikaProof® A-12

Druckwasserdichtes und rissüberbrückendes Frischbetonverbundsystem mit Hinterlaufschutz.

BESCHREIBUNG

SikaProof® A-12 ist ein vorzuinstallierendes Frischbetonverbundsystem (FBVS) für Betonbauwerke. Der mehrschichtige Aufbau aus einer 1,2 mm dicken hochflexiblen FPO-Bahn mit gitternetzförmiger Prägung, penetrationsfähigem Vlies und einer polyolefinen Dichtstoffschicht, stellt einen dauerhaft flächigen Verbund mit dem erhärtenden Frischbeton her und verhindert wirksam eine Hinterläufigkeit im Falle ungewollter Beschädigungen.

ANWENDUNG

SikaProof® A-12 ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

- für WU-Konstruktionen mit hochwertiger Nutzung
- Druckwasserdicht hinterlaufsicheres, rissüberbrückendes Frischbetonverbundsystem
- Einsatz unter Bodenplatten sowie in einhäutig oder zweihäutig geschalteten Betonbauteilen
- Einsatz bei Fertigteilen möglich
- Schutz der Betonkonstruktion bei z.B. aggressivem Grundwasser
- Als Barriere gegen eintretendes Radon

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Vorzuinstallierendes System - Bahn wird vor der Betonage auf geeignetem Untergrund verlegt
- Vollflächiger und dauerhafter Verbund der FBV-Bahn mit dem erhärtenden Frischbeton
- Keine Hinterläufigkeit zwischen Kunststoffbahn und Betonbauteil
- Hohe Dichtigkeit – zugelassen bis zu 20 m Wassersäule
- Hohe Festigkeit und Dehnung
- Hochflexibel und rissüberbrückend
- Hohe Kälteflexibilität
- Hohe Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Beanspruchung

- Beständig gegenüber Alterung
- Resistent gegen alle natürliche, in Grundwasser und Boden vorkommenden aggressiven Stoffe
- Resistent gegenüber Wurzeln und Mikroorganismen
- Nicht dauerhaft UV-Stabil
- Kann auf feuchten Untergründen verlegt werden
- Kombinationsmöglichkeit und Ausbildung eines Gesamtsystems mit vielen anderen Abdichtungsprodukten wie zum Beispiel SikaProof P, Tricoflex Abklebesystem, außenliegende Fugenbänder etc.

UMWELTINFORMATIONEN

- erfüllt Qualitätsstufe 4 des DGNB-Kriteriums ENV1.2 „Risiken für die lokale Umwelt“ (Version 2018)
 - erfüllt Qualitätsstufe 5 des BNB-Kriteriums 1.1.6 „Risiken für die lokale Umwelt“ (Version 2015)
 - frei von Blei, Zinn und Cadmium, SVHC Gehalt < 0,1%
 - besitzt eine Umweltunbedenklichkeitsbescheinigung
- Weitere Informationen können dem separat erhältlichen Nachhaltigkeitsdatenblatt entnommen werden.

PRÜFZEUGNISSE

- Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis als streifenförmige Abdichtung in WU-Konstruktionen, MPA Nordrhein Westfalen
- Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis als Bauart, MPA Nordrhein Westfalen
- Funktionsprüfung nach PG-FBB, Wissbau Essen
- Funktionsprüfungen zu Detailausbildungen und Kombinationsmöglichkeiten, sowie Übergänge (SikaProof P, Tricoflex Abklebesystem, alle Stoßverbindungsarten, Schalungsspreizen, Rohrdurchführungen, Bohrpfahlkopf, sowie nachträgliche Reparaturen), Wissbau Essen
- Prüfbericht zum Einsatz als Barriere gegenüber Radon, Slovak Medical University, Bratislava
- CE-Zertifikat, 1349-CPD-065,
- Weitere internationale Prüfungen und Zulassungen

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Kunststoffbahn:	Flexibles Polyolefin (FPO)	
	Dichtungsschicht:	Polyolefine (PO)	
	Vlies:	Polypropylene (PP)	
Lieferform	SikaProof® A-12 wird als Rollenware in PE-Folie verpackt geliefert.		
	Produkt	Rollenbreite	Rollenlänge
	SikaProof® A-12	1,00 or 2,00 m	20 m
Aussehen/Farbtone	Kunststoffbahn: gelb Vlieskaschierung: weiß		
Lagerfähigkeit	18 Monate vom Zeitpunkt der Produktion.		
Lagerbedingungen	Die Rollen sind liegend in ihrer Originalverpackung trocken und geschützt vor Sonneneinstrahlung, Schnee, Eis, Wasser, großer Hitze oder Wärmequellen zu lagern. Die Lagertemperatur sollte zwischen + 5°C und + 30°C liegen. Bei Transport und Lagerung dürfen keine Paletten o.ä. auf die Rollen übereinander gestapelt werden!		
Produktdeklaration	EN 13967	1349-CPD-065	
Effektive Dicke	Gesamtdicke:	1,70 mm (-5 % / +10 %) (EN 1849-2)	
	Dicke der FPO-Membrane	1,20 mm	
Flächengewicht	1,50kg/m ² (-5 % / +10 %)	(EN 1849-2)	

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Widerstand gegen stoßartige Belastung	≥ 350 mm	(EN 12691)
Widerstand gegen statische Belastung	≥ 20 kg	(EN 12730)
Widerstandsfähigkeit gegen das Durchdringen von Wurzeln	bestanden	(CEN/TS 14416)
Reißfestigkeit	Längsrichtung	≥ 700 N/50 mm (EN 12311-1)
	Querrichtung	≥ 700 N/50 mm
E-Modul (Zug)	≤ 65 N/mm ² (±10 %)	(EN ISO 527-3)
Reißdehnung	Längsrichtung	≥ 900 % (EN 12311-1)
	Querrichtung	≥ 1150 %
Weiterreißwiderstand (Nagelschaft)	Längsrichtung	≥ 550 N (EN 12310-1)
	Querrichtung	≥ 600 N
Scherwiderstand der Fügenaht	≥ 300 N / 50 mm	(EN 12317-2)
Brandverhalten	Klasse E	(EN 13501-1)
Beschleunigte Alterung in alkalischer Umgebung	bestanden (28 d / +23 °C)	(EN 1847)
	bestanden (Method B, 24 h / 60 kPa)	(EN 1928)
Wasserdampfdurchlässigkeit	0,35 g/(m ² ·24 h) (+23 °C / 75 % r.h.) μ = 67 000 Sd = 114 m	(EN 1931)
Wasserdichtheit	bestanden (Method B, 24 h / 60 kPa)	(EN 1928)
Hinterlaufschutz	bestanden, 7 bar	(ASTM D 5385 modified)

Dauerhaftigkeit der Wasserdichtigkeit gegenüber künstliche Alterung	bestanden (12 weeks) bestanden (Method B, 24 h / 60 kPa)	(EN 1296) (EN 1928)
Dauerhaftigkeit der Wasserdichtigkeit gegenüber Chemikalien	bestanden (28 d / +23 °C) bestanden (Method B, 24 h / 60 kPa)	(EN 1847) (EN 1928)
Radondurchlässigkeit	5,3±0,7 × 10 ⁻¹² m ² /s	(Certificate E-214/2011)
Methandurchlässigkeit	140 ml/(m ² -d) (±10 %)	(ISO 7229)
Gebrauchstemperatur	-10 °C min. / +35 °C max.	

SYSTEMINFORMATIONEN

Systemaufbau

Systemkomponenten des SikaProof® Systems:

- SikaProof® A-05, A-08 und A-12 Frischbetonverbundbahnen
- SikaProof® P-12 nachträglich applizierbare Verbundbahn
- SikaProof® Tape-150 A - selbstklebendes Innentape
- SikaProof® ExTape-150 - selbstklebendes Außentape
- SikaProof® Patch-200B - selbstklebendes Außentape mit FPO-Membran
- SikaProof® FixTape-50 - doppelseitiges Butyltape
- SikaMelt®-9175, Heißkleber in Kartusche
- SikaProof® Primer-01 - Systemprimer

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Lufttemperatur

Umgebungs/Lufttemperatur: min +5 °C / max +35 °C

Die aufgeführten Temperaturen stellen den allgemeingültigen Bereich dar, in dem ohne zusätzliche Maßnahmen verarbeitet werden kann. Wird die Umgebungs- und Werkstofftemperatur von 5°C unterschritten, sind zusätzliche handwerkliche Maßnahmen zu ergreifen, um eine Stofftemperatur der zu verklebenden Stoßbereiche/Detailbereiche von mind. 5°C sicherzustellen.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDQUALITÄT

Der Untergrund muss sauber, eben und ausreichend fest und stabil sein, um sämtliche Kräfte während der Verarbeitung und Betonage aufnehmen zu können. Größere Hohlstellen (> 12-15 mm) müssen vor der Verlegung geschlossen und beseitigt werden. Der Untergrund darf feucht sein, stehendes Wasser ist jedoch zu entfernen. Geeignete Untergründe sind beispielsweise:

- Betonflächen (frei von spitzen herausstehenden Zuschlagstoffen)
- Systemschalungen
- Druckstabile Dämmstoffe

Ungeeignete Untergründe (z.B. zu rau) sind vor der Applikation durch Nacharbeiten, Einsatz von Schutzlagen und/oder Geotextilen oder partieller Egalisierung mit Sand oder mineralischen Systemen zu bearbeiten.

VERARBEITUNGSMETHODE/-GERÄTE

Verarbeitung allgemein

SikaProof® A ist eine vorzuinstallierende FBV-Bahn für Betonkonstruktionen. Die Bahnen werden vor der Betonage auf der Sauberkeitsschicht oder der Schalhaut verlegt. Auf dem Boden kann die Verlegung lose erfolgen. Die Bahn wird durch die nachfolgende Stahlbe-

wehrung beschwert und fixiert.

Geeignete Abstandhalter aus Faserzement sind zu verwenden. Im Wandbereich sind geeignete temporäre mechanische Fixierungen vorzunehmen.

Die Bahn kann in ein- oder zweihäufig geschalteten Konstruktionen eingesetzt werden.

SikaProof® A Bahnen sind längs mit einem Selbstklebe- stoß ausgestattet. Die Bahnenstöße werden überlappt, der Schutzstreifen abgezogen und der Stoß verklebt. Der Stoß ist ausreichend anzureiben, um eine hohlraumfreie Verklebung der Bahnen zu gewährleisten. Querstöße werden ebenfalls überlappt und nachträglich mit Sikamelt® 9175 und/oder Tape-150 A und ExTape-150 verklebt. Evtl. stehendes Wasser ist im Vorfeld zu entfernen. Vor der Betonage ist die Fläche optisch auf vollständige und fachgerechte Ausführung im Rahmen der Qualitätssicherung zu überprüfen.

Die Betonage der verlegten Fläche sollte binnen 30 Tagen erfolgen. Verzögert sich der Bauverlauf und erfolgt die Betonage später als 30 Tage nach der Verlegung, ist die Fläche vor freier Bewitterung und UV-Strahlung zu schützen und zu verwahren.

Nach dem Ausschalen die Fläche (Ausschalfristen beachten) auf Beschädigungen kontrollieren und ggf. reparieren. Spannstellen mit dem Tricoflex Abklebesystem oder SikaProof® Patch-200B Tape abdichten. Zum Schutz des Systems gegenüber mechanischer Beschädigung und Umwelteinflüssen (Witterung / UV-

PRODUKTDATENBLATT

SikaProof® A-12

November 2018, Version 01.01

02072030100000003

Strahlung) schnellstmöglich verahren bzw. anfüllen, spätestens binnen 3 Monaten. Ein Anfüllschutz ist erforderlich. Detailausbildungen sind entsprechend den aktuell gültigen Standard-Detailzeichnungen sowie der Verarbeitungsrichtlinie auszuführen.

Anmerkung: Die vorgenannten Punkte stellen lediglich einen Auszug dar – bei der Verarbeitung ist zwingend die separat verfügbare Verarbeitungsrichtlinie vollständig zu beachten!

WEITERE DOKUMENTE

- Verarbeitungsrichtlinie/Handbuch: Frischbetonverbundtechnologie - das SikaProof® Gesamtsystem
- Standard-Detailzeichnungen

WEITERE HINWEISE

Ausführungsplanung:

Die Planung von WU-Betonkonstruktionen und Frischbetonverbundsystemem sollte nur durch einen dafür geeigneten Fachplaner erfolgen.

Verarbeiter des Frischbetonverbundsystems:

SikaProof® A-12 darf nur durch von Sika geschultes und zertifiziertes Personal verarbeitet werden.

Wichtige Hinweise und Anwendungseinschränkungen:

Um die volle Leistungsfähigkeit des Systems sicherstellen zu können, ist eine entsprechend sorgfältige und abgestimmte Planung der Gesamtkonstruktion und Ausführung/Umsetzung mit Abstimmung aller Beteiligten erforderlich. Die Qualität der Betonkonstruktion ist maßgeblich für die Funktionalität des Verbundsystems. Poröse Betone, wie z. Bsp. Leichtbetone bieten keinen Hinterlaufschutz, da das Wasser direkt über die Betonkonstruktion wandern kann. Aus diesem Grund sind solche Betonqualitäten für den Einsatz mit SikaProof® nicht geeignet. Der Einsatz erfolgt in Kombination mit WU-Betonkonstruktionen. Ferner muss, um die Verbundwirkung und den Hinterlaufschutz sicherstellen zu können, der Frischbeton eine Konsistenz der Klassen F3 bis F7 aufweisen und fachgerecht eingebracht und verdichtet werden. Die Betonkonstruktion ist entsprechend den relevanten Regelwerken (DIN 1045, sowie den Vorgaben der WU-Richtlinie des DAfStb (bei Einsatz in einer Weißen Wanne)) herzustellen.

Ausschalfristen sind gemäß DIN 1045-3 Abschnitt 5.6.1 sowie dem DBV-Merkblatt „Betonschalungen und Ausschalfristen“ zu beachten. Diese sind abhängig von verschiedenen Randbedingungen wie z.B. verwendete Betonsorte, Festigkeitsentwicklung etc. Die Ausschalfristen sind zwingend einzuhalten. Das Ausschalen muss grundsätzlich mit entsprechender Sorgfalt erfolgen. Werden Ausschalfristen nicht eingehalten, die Arbeiten ruckartig bzw. ohne entsprechende Sorgfalt

ausgeführt, besteht die Gefahr von Beschädigungen durch Ablösen der FBV-Bahn!

Die Beständigkeit der Bahn gegenüber Medien wie z. B. Chemikalien muss vor der Ausführung geprüft und freigegeben werden.

SikaProof® A-12 ist nicht dauerhaft UV-Stabil. Erfolgt die Betonage später als 4 Wochen nach Verlegung, ist die Vliesseite temporär durch z.B. eine Schutzfolie, vor UV-Bewitterung zu schützen. Nach dem Ausschalen umgehend anfüllen oder verahren, spätestens jedoch 3 Monate nach dem Ausschalen. Bei Konstruktionen ohne Perimeterdämmung ist ein geeigneter Anfüllschutz zu verwenden.

PRODUKTDATENBLATT

SikaProof® A-12

November 2018, Version 01.01

020720301000000003

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Das Produkt stellt keinen gefährlichen Stoff im Sinne der EU-Gefahrgutverordnung dar. Ein Sicherheitsdatenblatt für den Transport, die Inverkehrbringung und den Gebrauch ist daher nicht erforderlich. Das Produkt hat beim sachgemäßen Gebrauch keine umweltschädigenden Einflüsse.

VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 - REACH

Dieses Produkt ist ein Erzeugnis nach Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH). Es enthält keine Stoffe, die bei üblicher Anwendung aus dem Erzeugnis freigesetzt werden. Ein Sicherheitsdatenblatt nach Artikel 31 der gleichen Verordnung ist nicht erforderlich, um dieses Produkt auf den Markt zu bringen, zu transportieren oder es anzuwenden. Für die sichere Nutzung befolgen Sie die Anweisungen im Produktdatenblatt. Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand enthält dieses Produkt keine SVHC (besonders besorgniserregende Stoffe) in Anhang XIV der REACH-Verordnung oder auf der von der Europäischen Chemikalien-Agentur ECHA veröffentlichten Kandidatenliste in Konzentrationen über 0.1 % (w/w).

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH

Flooring / Waterproofing
Kornwestheimer Straße 103-107
D-70439 Stuttgart
Telefon: 0711/8009-0
E-Mail:
flooring_waterproofing@de.sika.com



PRODUKTDATENBLATT

SikaProof® A-12
November 2018, Version 01.01
02072030100000003

SikaProofA-12-de-DE-(11-2018)-1-1.pdf

